

**Bayr: EZA-Agentur ohne Eröffnungsbilanz und Budget**  
**Utl.: Austrian Development Agency ist säumig =**

Wien (SK) Die nun seit neun Monaten tätige Austrian Development Agency (ADA), welche die österreichische Entwicklungszusammenarbeit abwickeln soll, "kann noch immer keine Eröffnungsbilanz vorweisen und ist damit weiterhin säumig - wie schon seit Februar dieses Jahres", kritisierte Petra Bayr, SPÖ-Bereichssprecherin für Entwicklungszusammenarbeit. Sie erinnert daran, dass die ADA zur rascheren und effizienteren Abwicklung entwicklungspolitischer Projekte gedacht gewesen wäre.

"Statt dessen kann die ADA nicht einmal ein Budget erstellen, da sie keine Eröffnungsbilanz vorweisen kann", so Bayr, "das ist ein finanztechnisches Desaster, welches sich ausgesprochen negativ auf die Projekte in der Entwicklungszusammenarbeit auswirken kann - Projekte und NGOs hängen finanziell in der Luft. Die ökonomische Qualität der ADA stellt sich selbst in Frage, wenn man nun bereits seit acht Monaten laut Gesetz säumig ist und keine fundierte finanzielle Basis aufzuweisen ist", sagte Bayr. Sie sieht dies als einen Verstoß gegen §7 Absatz 2 des EZA-Gesetzes.

Bayr appelliert sowohl an die Geschäftsführung der ADA als auch an die Außenministerin, jetzt rasch das Versäumte nachzuholen und so den Schaden wenigstens in Grenzen zu halten. "Von einer Vereinfachung der Abwicklung in Sachen Entwicklungszusammenarbeit und besserem Management mit Finanzmitteln kann leider noch immer keine Rede sein", so Bayr abschließend. (Schluss)  
wf/mp

Rückfragehinweis: Pressedienst der SPÖ  
Tel.: (++43-1) 53427-275  
<http://www.spoe.at>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER  
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS \*\*\*

OTS020 2004-10-01/09:08

010908 Okt 04